

## Carbon-Abdichtspachtel

Hochelastische und carbonfaserverstärkte zweikomponentige Klebe- und Armierungsmasse zum Verkleben und Armieren von Dämmplatten sowie zur Putzabdichtung bei WDVS im Sockel- und erdberührten Bereich und zum Erstellen einer zusätzlichen Abdichtungsebene unter Fensterbänken.



### Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- 2K-Gebinde - Pulverkomponente im Kombi-Deckel
  - Haftet auf Bitumen
  - Schlagfestigkeit von 20 J und mehr in Abhängigkeit der Einbausituation
  - Carbonfaserverstärkt
  - Frostbeständig
  - Sehr gute Anfangs- und Endhaftung
  - Rissüberbrückend
  - Wasserabweisend

**Anwendungsbereich** Nur außen

**Einsatzbereich** In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

### Werkstoffbeschreibung

- Bindemittel** Kunststoffdispersion  
Zement
- Dichte** ca. 1,24 g/m<sup>3</sup> (ohne Pulverkomponente)  
ca. 1,35 g/m<sup>3</sup> (angemischt 1:1) kg/dm<sup>3</sup>
- Verpackung** 18 kg Eimer als Kombigebinde:  
Komponente A: 9,0 kg, Komponente B: 9,0 kg (3 x 3 kg)
- Wasserdampfdurchlässigkeit** Kategorie V3 (niedrig) nach DIN EN 15824  
sd ≥ 1,4 m nach DIN EN ISO 7783
- Wasseraufnahme** Kategorie W3 (niedrig) nach DIN EN 15824  
w ≤ 0,1 kg/(m<sup>2</sup>h<sup>1/2</sup>) nach DIN EN 1062

**Verbrauch**

Anwendungsgebiet	angemischtes Material
<b>Kleber</b>	ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup>
<b>Armierungsschicht</b>	
- bei Nennschichtdicke 3 mm	ca. 3,6 kg/m <sup>2</sup>
- je mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Feuchteschutz</b>	
- als Anstrich (zweifach)	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup>
- als Spachtellage 2 mm	ca. 2,4 kg/m <sup>2</sup>

**Farbton** Braungrau nach Anmischung

## Carbon-Abdichtspachtel

**Lagerhaltung**                      Kühl, trocken, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen.  
 Haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 18 Monate.  
 Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen > 30 °C schützen.

### Untergründe

**Geeignete Untergründe**            Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)  
    Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten  
    Bituminöse Bauwerksabdichtungen (Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC), Mineralische Dichtschlämme (MDS)

**Untergrundvorbereitung**        Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.  
    Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.  
    Bituminöse Untergründe müssen ausreichend abgelüftet sein.  
    Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Material ist sachkundig zu prüfen.

### Verarbeitung

**Hinweis**                                Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

**Auftragsverfahren**                Kellenauftrag  
    Streichen

**Materialzubereitung**            **Kleber, Armierer, Feuchteschutz-Spachtel:** 1 Gewichtsanteil Pulverkomponente in 1 Gewichtsanteil pastöse Komponente.  
    Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht.  
    **Feuchteschutz-Anstrich:** Material ist mit max. 8 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.  
    Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 30 Minuten bei 20-25 °C verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

**Verarbeitung**                        **Verarbeitung als Kleber**

- Manuelle Verarbeitung möglich
- Dämmplatten mind. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammaren Fugenschäum füllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden

*Wulst-Punkt-Methode*  
 Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkte in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %

Wir empfehlen bei der Wulst-Punkt-Methode auf alten tragfähigen Altputzen und/oder Anstrichen, bituminösen Dickbeschichtungen sowie abgestreuten Polymer-Schweißbahnen eine zusätzliche Verdübelung ≥ 150 mm über Geländeoberkante auszuführen.

## Carbon-Abdichtspachtel

### *Vollflächige Verklebung*

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Bei vollflächiger Verklebung auf bituminösen Dickbeschichtungen oder bestreuten Polymer-Schweißbahnen ist eine zusätzliche Verdübelung  $\geq 150$  mm über Geländeoberkante meist nicht notwendig.

### *Hinweis*

Zu beachten sind die Datenblätter des jeweiligen Dämmstoffes und die anstehenden Grundwasserverhältnisse.

### **Verarbeitung als Armierung**

Vor dem Armieren Eckschienen vollflächig in das Material einlegen und ausrichten. Beim Einsatz vom Eckwinkel-Kunststoffecke die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.

Material in 2-3 mm Schichtdicke mit rostfreier Stahltraufel aufziehen und mit einer Zahntraufel 10x10 mm durchkämmen.

Gittermatte in offenes Mörtelbett ca. 10 cm überlappend einlegen und planspachteln. Das Armierungsgewebe muss vollständig eingebettet sein.

Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Gewebekopf, Sturzeckwinkel oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in die Armierung einbetten.

Erfolgt auf die durchgetrocknete Armierungsschicht eine nachfolgende Überarbeitung mit einem organischen Oberputz, muss in Abhängigkeit der Einbausituation darauf ein entsprechender Feuchteschutz ausgeführt werden.

### **Verarbeitung als Feuchteschutz**

Werden die Schlussbeschichtung / der Oberputz ins Erdreich geführt, muss dieser Bereich bis 5 cm über GOK mit einem Feuchteschutz versehen werden.

Als Anstrich mind. zweilagig mit Pinsel oder Bürste satt auftragen, so dass eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke erreicht wird. Zwischen den beiden Anstrichen muss das Material angetrocknet sein.

Als Spachtellage in mind. 2 mm Schichtdicke aufziehen.

Im Perimeterbereich ist bauseits eine Schutzschicht (z.B. Noppenbahn mit Vlies) vorzusehen.

### **Verarbeitung als zusätzliche Dichtebene unter Fensterbänken**

Dämmplatte oder Dämmkeil entsprechend der Fensterbankneigung von mind. 5° einbauen.

Systemzugehörige Armierung inkl. Bewehrungsgewebe im Bereich der Fensterbankbrüstung aufbringen und in die seitliche Laibung hochführen. Wannenförmige Ausbildung der Dichtebene durch 2-lagigen Schlämmanstrich mit Carbon-Abdichtspachtel (mind. 1 kg/m<sup>2</sup> je Anstrich) ausführen. In der seitlichen Laibung Carbon-Abdichtspachtel mind. 2 cm bzw. bis auf die Höhe der Bordprofilaukantung auftragen.

### **Beachten**

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vorm Abrutschen zu sichern. Anfüllen des Erdreichs und Rütteln darf ebenfalls erst nach dem Durchtrocknen erfolgen. Beschichtete Flächen sind vor Regen-, Frost- und Wasserbelastungen bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.

Im sichtbaren Sockelbereich (GOK bis +0,3 m) sollte immer eine harte Verklebung der Perimeterdämmplatten (keine bituminösen Klebmassen) im Wulst-/Punkt-Verfahren oder vollflächig ausgeführt werden.

Im Perimeterbereich ist auf der Bauwerksabdichtung immer eine weiche Verklebung der Perimeterdämmplatten notwendig (keine zementhaltigen Klebmassen). Die Punktverklebung ist nur noch bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E nach DIN 18533-1 (nach alter Norm DIN 18195: Lastfall Bodenfeuchte / nichtdrückendes Wasser) zulässig. In allen anderen Fällen ist eine vollflächige Verklebung zum Schutz vor Hinterlaufen und als Aufschwemmsicherung auszuführen.

Ins Gelände einbindende Sockeldämmsysteme sind generell (bei jedem Lastfall) unterhalb der GOK oberflächlich vollständig abzudichten.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte ist auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung eine feuchtebeständige Klebmasse aufzutragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einzusumpfen.

Die Normenreihe zur Bauwerksabdichtung, insbesondere DIN 18533, die ALLIGATOR Verarbeitungsbroschüre sowie ALLIGATOR Detailzeichnungen sind zu beachten.

### **Reinigung der Werkzeuge**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Carbon-Abdichtspachtel

### Hinweise

#### Allgemeine Hinweise

#### Flüssig-Komponente A:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

#### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

#### Pulver-Komponente B:

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Zement, Silikate, Additive

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

#### Sicherheitsdatenblatt beachten

#### VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

<1 g/l

#### Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
18 KG	4002822020675	855305

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Perimeterdämmplatte 032

Perimeterdämmplatte 035

Fensteranschlussfolie

Fensterbankeckwinkel

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.